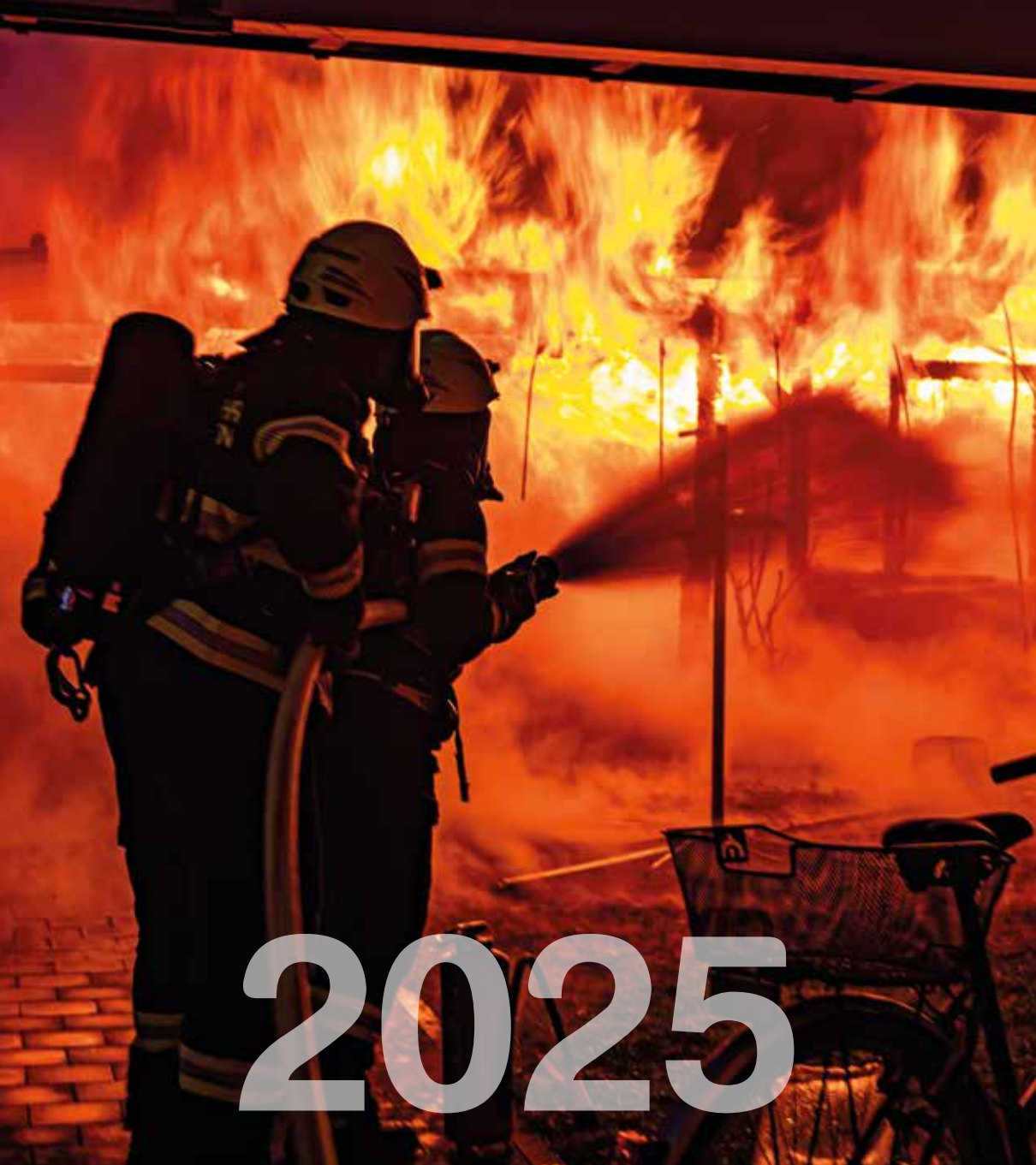




2025



FeuerwehrBurghausen



FeuerwehrBurghausen



FeuerwehrBurghausen



Feuerwehr-Burghausen.de





Freiwillig für Sie seit 1863

Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr **Burghausen**

2025



Inhalt



- 1. Prolog** Seite 6
- 2. Totengedenken** Seite 8
- 3. Der Feuerwehrverein** Seite 9
- 4. Zahlen – Daten – Fakten** Seite 10
- 5. Jugendfeuerwehr** Seite 12
- 6. 24 – Stunden Tag der Jugend** Seite 14





7. Tanklöschfahrzeug TLF 4000 - 23/1 Seite 18

8. Einsatz - Brand Gartenhütte Seite 20

9. Einsatz - CO Austritt Salzachzentrum Seite 22

10. FF Burghausen als Pate für Haiming Seite 26

11. Erneuerung von Mannschaftsraum und Küche Seite 28



Von Großbrand bis Gründungsfest; über Unwetter und Umbau...

... 2025 wird als einsatz- und ereignisreiches Jahr in Erinnerung bleiben. Bereits am Neujahrstag musste die Feuerwehr ihre volle Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, als die Ehrenamtlichen am Abend des 1. Januar bereits zum dritten Brandeinsatz des noch jungen Jahres gerufen wurden und nur knapp das Übergreifen eines in Vollbrand stehenden Nebengebäudes auf das Wohnhaus verhindern

konnten. Mit 12 Einsätzen bis Mitte Januar startete 2025 alles andere als im Schongang und intensiv waren auch die Vorbereitungen für das große Patenbitten im Bürgerhaus, welches die Weichen für das Gründungsfest der Feuerwehr Haiming im September stellen sollte. Wie man heute weiß, ging sowohl das Patenbitten, als auch das eigentliche Gründungsfest als großer Erfolg in die Geschichte beider





Wehren ein. Eine wichtige Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft, war die Ersatzbeschaffung des TLF 24/50. In Erinnerung bleiben wird auch der Abend des 26. Juli, als ein Unwetter mit 22 nahezu zeitgleich abzuarbeitenden Einsätzen der jährlichen

Grillfeier einen jähen Abbruch tat. Als Meilenstein des Jahres 2025 gilt zweifelsohne auch die Erneuerung von Mannschaftsraum und Küche. Lassen Sie sich einladen, auf den folgenden Seiten mehr über ein weiteres bewegendes Jahr zu erfahren.



In stillem Gedenken ...

Georg Esterbauer

Ehrenmitglied

* 29.02.1936

† 11.05.2025

Otto Andreas

Ehrenmitglied

* 31.10.1954

† 07.10.2025



Der Feuerwehrverein ...

... stellt die Mitglieder für den aktiven Feuerwehrdienst und verfolgt als Vereinszweck die Förderung und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen.

Mit **94** Vereinstermeninen war die Feuerwehr auch im Jahr 2025 eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben der Stadt Burghausen.

Vereinstermine

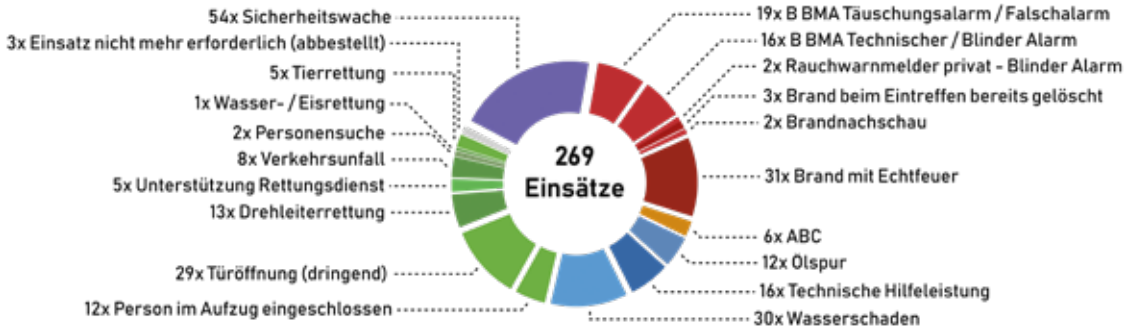
- 2** Beerdigungen
- 17** Besprechungen/Sitzungen
- 4** Gründungsfeste
- 5** Termine zum Maibaumaufstellen
- 8** Jahreshauptversammlungen
- 5** kirchliche Termine
- 2** Hochzeiten
- 3** Schafkopfturniere
- 36** Sonstige Termine
- 12** Stockschieß-Termine
- 1** sonstige Sportveranstaltung



Zahlen – Daten – Fakten



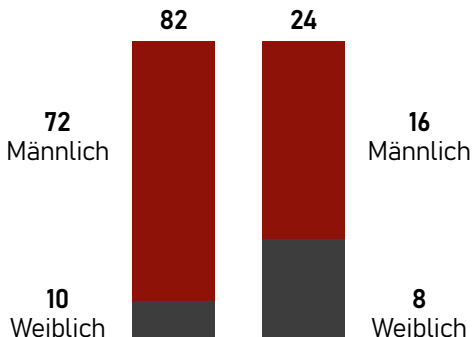
Einsatzzahlen



Mannschaft

Aktive Mannschaft

Jugendgruppe



Hilfeleistung

38 gerettete Personen, davon **12** über Leitern
23 Pers. hilflos vorgefunden, erstversorgt o. betreut
10 Personen getötet oder tot vorgefunden



Besondere Funktionen

3 Verbandsführer
5 Zugführer
8 Gruppenführer
45 Atemschutzgeräteträger

Übungen / Fortbildungen

Im Jahr **2025** wurde wieder eine Vielzahl an Übungen abgehalten, es fanden **5** Winterschulungen statt. Weiter wurden an **40** praktischen Übungsabenden **38** Themenblöcke behandelt, welche sich in **98** Stations- / Gruppenübungen aufteilten. Des weiteren wurden **5** Zugübungen, **6** Einsatzübungen und **7** Führungskräfte-schulungen abgehalten. Ebenso fanden zusätzlich noch **32** Maschinistenübungen für Lösch-/Rüst-/Mehrzweckfahrzeuge, **4** Maschinistenübungen für die Drehleiter, **14** Maschinistenübungen für das Wechselladerfahrzeug und **4** Maschinistenübungen für das Hovercraft statt. **19** Mitglieder erhielten nach **7** Übungsabenden und einer bestandenen Prüfung das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung auf deren jeweiliger Stufe. **33** Kameraden nahmen beim Tagesseminar THL Rettung aus PKW teil. Auf Landkreisebene haben **92** Teilnehmer **18** verschiedene Lehrgänge absolviert. Außerdem wurden **5** Lehrgänge an Staatlichen Feuerweherschulen oder überörtlich besucht. **2** Kameradinnen haben nach **5** Übungsabenden das Oberösterreichische Funkleistungsabzeichen erfolgreich abgelegt.



Fuhrpark der Feuerwehr Burghausen

15 Fahrzeuge, **1** Luftkissenboot, **1** Abrollbehälter und **2** Anhänger



Jugendfeuerwehr

Seit dem Jahr 1968 werden in der Jugendfeuerwehr Burghausen Nachwuchskräfte altersgerecht an den aktiven Feuerwehrdienst herangeführt und ausgebildet. Sie ist damit die Älteste im Landkreis Altötting und trägt maßgeblich zur Zukunftssicherung der gesamten Organisation Freiwillige Feuerwehr bei. Aktuell setzt sich die Jugendfeuerwehr Burghausen aus **24** Mitgliedern zusammen, von denen **8** weiblich sind. Der Eintritt

in die Jugendfeuerwehr ist ab der Vollendung des zwölften Lebensjahres möglich. **55** theoretische und praktische Ausbildungs- und Übungstermine führten die Jugendlichen durch das Jahr 2025. **4** Teilnehmer legten die Bayerische Jugendleistungsprüfung ab. **14** Jugendliche absolvierten erfolgreich den Jugendwissenstest. Erfreulicherweise konnten **6** Jugendliche neu aufgenommen werden. Ein Ausflug in die Feuerwehrerlebnis-





welt nach Augsburg stärkte ebenso den Teamgeist, wie ein gemeinsamer Kinobesuch und viele weitere Unternehmungen. Eine starke Abordnung der Jugendfeuerwehr war auch bei der Gedenkfeier anlässlich des

Volkstrauertages am Kriegerdenkmal an der Napoleonshöhe vertreten. Den Höhepunkt bildete traditionell die Übergabe des Friedenslichtes kurz vor Weihnachten.



24-Studentag der Jugendfeuerwehr

An einem Juliwochenende durften die Mitglieder der Jugendfeuerwehr 24 Stunden im Feuerwehrhaus verbringen und sich dort zu jeder Tages- und Nachtzeit den Herausforderungen des Dienstes am Nächsten gegenübergestellt sehen. Am Samstagmorgen kontrollierten die 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Aus-

gingen, konnte nach der Erkundung ein eingeschlagener Druckknopfmelder als Auslösegrund festgemacht werden, weshalb es wenig später wieder zurück ins Feuerwehrhaus ging. Kurz darauf am Vormittag galt es, eine eingeschlossene Person aus einem Aufzug zu retten. Die anschließende Mittagsruhe währte nicht



rüstung und Gerät im Rahmen einer Fahrzeugübernahme auf Funktion und Vollständigkeit. Am frühen Vormittag ging dann der erste Übungsalarm ein. Die Brandmeldeanlage des Aventinus-Gymnasiums hatte ausgelöst. Nachdem die Einsatzfahrzeuge mit den Jugendlichen das Gebäude erreichten und diese ähnlich strukturiert wie im Echteinsatz vor-

lange, denn als nächstes wurde eine unter einem Container eingeklemmte Person auf dem Betriebsgelände eines Burghauser Fuhrunternehmens gemeldet. Die Jugendlichen meisterten diesen Einsatz aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung bravourös und befreiten die Übungspuppe durch den Einsatz pneumatischer Hebekissen. Bei einem Brand-



einsatz im Freien galt es wenig später, in Brand geratene Holzpaletten abzulöschen, ehe der Schwierigkeitsgrad im Anschluss durch ein angenommenes Feuer in der Tiefgarage im Salzachzentrum deutlich erhöht wurde. Bei diesem größeren Szenario folgten auch zahlreiche Eltern der Einladung der Organisatoren und beobachteten, wie ihr Nachwuchs auch diese Aufgabenstellung löste und den Brand erfolgreich bekämpfte. Nach dem Abendessen wurden die Jugendlichen nach Lindach gerufen, um zwei Vermisste im Wald zu suchen. Mit Suchketten fanden sie die Personen wohlauf. Vorerst sollte dies die letzte Alarmierung

für die Jugendlichen bedeuten, welche gezeichnet von den vielen Eindrücken des Tages, sichtlich erschöpft die Nachtruhe antraten. Doch wie es auch im realen Feuerwehrdienst vorkommen kann, ertönte gegen 3 Uhr morgens erneut der Alarm und riss die Jugendlichen aus dem Schlaf. Eine dringende Türöffnung für den Rettungsdienst erforderte schnelles Handeln, doch noch ehe man ausrücken konnte, wurde der Einsatz abbestellt, da die Wohnung bereits zugänglich war. Die Jugendlichen konnten somit den zweiten Teil der Nachtruhe antreten, welche nun auch bis zum Frühstück am Sonntagmorgen Bestand haben sollte.







Tanklöschfahrzeug TLF 4000

Florian Burghausen 23/1

Zu einer nahezu historischen Wachablösung ist es mit der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 4000 gekommen. Das neue Fahrzeug ersetzt das in die Jahre gekommene Vorgängermodell mit Baujahr 1988 und befindet sich nach einem zweitägigen intensiven Fahrertraining für 12 Maschinisten bereits seit August im aktiven Einsatzdienst. Neben 5.500 Litern Wasser und 500 Liter Schaummittel führt das Fahrzeug Sonderlöschmittel in Form von ABC-

Löschpulver, Metallbrandpulver und CO₂ mit. Durch die enorme Menge an mitgeführten Löschmitteln kann das Fahrzeug vor allem bei Einsätzen seine Vorteile ausspielen, wo keine geregelte Löschwasserversorgung vor Ort gegeben ist, so wie es bspw. bei Objekten und Verkehrswegen im außerstädtischen Bereich oder bei Vegetationsbränden der Fall ist. Der über eine Funkfernbedienung steuerbare Dachmonitor ermöglicht mit 65 m Wurfweite ein Bekämpfen der Brand-





stelle aus sicherer Entfernung, was vor allem bei größeren Bränden und Bränden in der Industrie notwendig ist. Bereits beim Vorgängerfahrzeug beschleunigte die Wasserabgabe über den Dachmonitor die Löschmöglichkeiten beim Großbrand auf dem Gelände eines Busunternehmens im Jahr 2019 enorm. Die eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe fördert eine Wassermenge von 2.600 Litern Wasser pro Minute im Saugbetrieb.

Das mit drei Einsatzkräften besetzte Fahrzeug kann einen Atemschutztrupp mit vollständiger Ausrüstung zur Einsatzstelle bringen und bietet mit seiner umfangreichen Zusatzbeladung vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Das Fahrzeug mit einer Motorleistung von 260 kW auf Mercedes-Arocs-Fahrgestell, hat 18.000 kg zulässiges Gesamtgewicht und bietet trotz der umfangreichen Beladung noch eine Gewichtsreserve von 500 kg.



Einsatz - Brand Gartenhütte

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Burghausen in der Silvesternacht bereits mehrere kleine Brände bekämpfen musste, wurde sie in den frühen Abendstunden zu einem weiteren Brandeinsatz alarmiert. Der Einsatz erforderte die gesamte Burghausener Feuerwehr, die Feuerwehr Raitenhaslach und zahlreiche weitere Kräfte der Kreisbrandinspektion, des BRK, der Polizei und der Bauhofbereitschaft. Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrgerätehaus wurde von einigen Feuerwehrangehörigen ein großer Feuerschein im Bereich der Windhaagerstraße / Kirche ZULF bemerkt, so dass sogar von einem Brand der Kirche die Rede war. Beim Eintreffen am Einsatzort fand die Feuerwehr einen

voll entwickelten Brand eines Nebengebäudes mit Außenküche vor, der sich auf eine Länge von ca. 15 Metern auch schon auf eine Thuja-Hecke ausgebreitet hatte. Eine erste Erkundung in den Innenbereich des Gartens und ins Innere des Wohnhauses ergab, dass der Brand unmittelbar auf das Wohnhaus überzugreifen drohte. Während der Erkundung platzten die zum Brand gewandten Fenster des Wohnhauses und die Kunststoffrollläden tropften zu Boden. Die Bewohner hatten das Haus bereits unverletzt verlassen und waren in Sicherheit. Der Schreck und die Angst vor der Gewalt des Feuers waren ihnen deutlich anzusehen, die Dankbarkeit gegenüber den Rettungskräften war aber groß. Bereits während der





Erkundung liefen die ersten Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Mit dem Dachwerfer des Tanklöschfahrzeuges konnten die meterhoch über das Dach schlagenden Flammen aus sicherer Entfernung niedergeschlagen werden. Gleichzeitig ging der erste Trupp mit einem handgeführten Rohr in den Innenhof vor und verhinderte durch eine Riegelstellung auf das Wohnhaus wirkungsvoll eine weitere Ausbreitung des Feuers, obwohl aufgrund der enormen Wärmestrahlung ein Eindringen in den Innenhof kaum möglich war. Zusätzlich konnten 2 Gasflaschen aus dem Brandbereich geborgen und gekühlt werden. Aufgrund der zu er-

wartenden Einsatzdauer und dem hohen Bedarf an Atemschutzgeräteträgern wurde gemäß Bereichsfolge die Feuerwehr Raitenhaslach nachalarmiert. Über den Wasserwerfer der Drehleiter und 2 weitere handgeführte Rohre konnte der Brand schließlich von 7 eingesetzten Atemschutztruppen unter Kontrolle gebracht werden. Das Ausräumen der Brandstelle, um die letzten Glutnester ablöschen zu können, erforderte nochmals einen großen körperlichen Einsatz, bis die Einsatzstelle nach 3 Stunden an die Polizei übergeben werden konnte. Der Bauhof streute die Straßen im Umkreis, da die winterlichen Temperaturen das Löschwasser zu einer gefährlichen Rutschpartie gefrieren ließen.



Einsatz - CO Austritt Salzachzentrum

Am späten Vormittag des 2. Oktober 2025 wurde die Feuerwehr Burghausen gemeinsam mit weiteren Kräften der Feuerwehr, der Kreisbrandinspektion, der Führungsgruppe Katastrophenschutz, der Polizei und des Rettungsdienstes zum Salzachzentrum an der Marktler Straße alarmiert. Gemeldet war eine bewusstlose Person und die Erkenntnis des Rettungsdienstes, dass in dem Bereich eine erhöhte Kohlenstoffmonoxid-Konzentration (CO) vorherrscht. Standardmäßig führt der Rettungsdienst CO-Melder mit sich, sodass die Gefahr für die Retter sofort erkannt wurde, und die Alarmierung der entspre-

chenden Unterstützungskräfte erfolgen konnte. Durch die aktuell laufenden Bauarbeiten am Salzachzentrum war die Zugänglichkeit zur Tiefgarage anfangs unklar, innerhalb kürzester Zeit konnte trotzdem ein Arbeiter aus dem Gefahrenbereich gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Aufgrund seiner lebensbedrohlichen Vergiftung wurde er umgehend mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Traunstein verbracht. Als erste Maßnahme haben Kräfte der Feuerwehr und der Polizei sämtliche Zugänge zur Tiefgarage gesperrt, um zu verhindern, dass weitere Personen den Gefahrenbereich betreten. Die Er-



kundung weiterer Trupps machte motorbetriebene Arbeitsmaschinen im Bereich der Tiefgarage als Ursache für die lebensbedrohlichen CO-Konzentrationen aus. Durch mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz wurden noch 5 weitere Arbeiter aus dem Gefahrenbereich geführt und dem Rettungsdienst übergeben. Da die Tiefgarage während der Umbaumaßnahmen über keinerlei Abluftöffnungen verfügt, war es praktisch unmöglich, eine gezielte Belüftung durchzuführen. Zur Unterstützung wurden zwei Turbinen-Löschfahrzeuge der Werkfeuerwehr Wacker und ein Hochleistungslüfter der FF Altötting eingesetzt, sodass die Tiefgarage unter laufenden Konzentrationsmessungen abschnittsweise belüftet werden konnte. Gleichzeitig

haben Trupps der Feuerwehr im Bereich der angrenzenden Treppenhäuser Kontrollmessungen durchgeführt und mit Drucklüftern einen Gegen-Druck aufgebaut, um zu verhindern, dass giftiges CO in die Wohnhäuser eindringt. Alle Maßnahmen mussten unter Atemschutz und strengsten Sicherheitsvorgaben für die eingesetzten Kräfte durchgeführt werden, um eine Eigengefährdung auszuschließen. Nachdem die Gas-Konzentration in allen Bereichen unter den bedenklichen Grenzwert gebracht wurden, hat die Polizei die Absicherung des Tatortes und die weiteren Ermittlungen übernommen, sodass die ca. 100 Rettungskräfte nach knapp 4,5 Stunden vom Einsatzort abrücken konnten.







Feuerwehr Burghausen als Pate für Haiming

Das große Patenbitten am 31. Januar im vollbesetzten Bürgersaal lieferte den fulminanten Auftakt für das Jahr, in dem die Freiwillige Feuerwehr Haiming ihr 150-jähriges Gründungsfest feiern durfte. Nach einem gelungenen Auftakt mit einem Haiminger Theaterstück folgte ein Messen in verschiedenen unterhaltsamen Disziplinen und am Ende des Abends war es dann offiziell: Erstmals in ihrer Geschichte wird die Feuerwehr Burghausen das Ehrenamt des Paten für eine andere

Feuerwehr übernehmen. Und in dieser Sache sollte nichts dem Zufall überlassen werden. Um für einen guten Festverlauf zu bitten, unternahmen beide Feuerwehren am 6. April eine gemeinsame Wallfahrt nach Altötting und der Herrgott sollte im September dann seinen Teil beisteuern, um das Fest zu einem herausragenden Erfolg werden zu lassen. Bereits an den Tagen zuvor halfen die Burghausener Kameradinnen und Kameraden in großer Zahl beim Aufbau des Festgeländes





und man fieberte dem Großereignis gefühlt so entgegen, wie wenn es das eigene Jubiläum gewesen wäre. Totengedenken und Bieranstich eröffneten dann am 17. September das Gründungsfest und die Burghauser gaben sich an allen Festtagen und auch schon bei den Vorbereitungen dazu zahlreiche die Ehre. Eine starke Abordnung von 91 Kameradinnen und Kameraden in Begleitung aller drei Bürgermeister und

der historischen Drehleiter im Gefolge konnten dann am Festsonntag dem Jubelverein die Ehre erweisen. Voller Stolz tragen beide Fahnen künftig das Patenband, welches noch lange an die besondere Beziehung beider Wehren erinnern wird. Ein grandioses Gründungsfest, das bis heute positiv nachhaltig und neue Maßstäbe gesetzt hat trägt beide Feuerwehren patenschaftlich vereint in die Zukunft!



Erneuerung von Mannschaftsraum und Küche

Nach langwieriger Planung und Konzeptionierung wurden von April bis Ende Mai mit dem Mannschaftsraum und der Küche zwei Räume mit zentraler Bedeutung des Feuerwehranwesens renoviert und neu eingerichtet. Der Mannschaftsraum bildet die gesellschaftliche Herzkammer des Feuerwehrhauses und ist ein zen-

LED-Beleuchtung ermöglicht eine Vielzahl von Lichtstimmungen im gesamten Raum. Ein Bodenbelag mit spezieller Trittschalldämmung und die modern gestaltete Deckenausführung sorgen für eine angenehme Raumakustik. Die bei der Feuerwehrhauserweiterung durch einen Anbau blind gewordenen Fenster



traler Ort, an dem Kameradschaft nach Übungen und Einsätzen gepflegt wird. Bei der Neugestaltung gelang es, einen Einrichtungsstil zu treffen, der rustikale Gemütlichkeit mit modernen Akzenten verbindet und zum Verweilen einlädt. Bei lockerer Bestuhlung bietet der Mannschaftsraum für 50 Personen Platz. Die volldimmbare indirekte und direkte

an der Stirnseite wurden als Glasvitrinen umgestaltet, welche ausgewählte Exponate aus der Geschichte der Feuerwehr Burghausen beinhalten. Die Wand wurde durch das Anbringen von Ziegel-Mauerverblendern zudem zu einem besonderen Blickfang. Unauffällig im Raum versteckt ist auch allerlei moderne Technik. Ein in der Decke versenkter Beamerlift



kann synchron zu einer ausfahrbaren Leinwand bei Bedarf herabgelassen werden. Ein im Raum installiertes Dolby-Surround-System liefert ein dazu passendes Tonerlebnis. Mit der Umbaumaßnahme setzt die Feuerwehr Burghausen auch die sogenannte Schwarz-Weiß-Trennung konsequent um. Ein Zutritt in Schutzkleidung ist aus hygienischen Gründen nicht mehr gestattet. Im Feuerwehrhaus werden passende Umkleide- und sogar Duschmöglichkeiten angeboten, weshalb auch externe Gäste dazu angehalten sind, Wechselkleidung mitzuführen. Direkt mit

dem Mannschaftsraum verbunden ist der etwa 25 m² große Küchenbereich, welcher im Zuge der Erneuerung im Jahr 2025 mit einer neuen Gastroküche ausgestattet wurde. Professionelle Gerätschaften, wie etwa ein Konvektomat oder ein Hochleistungsinduktionsherd und eine Gastrospülmaschine bieten hierbei vielfältige Möglichkeiten für das Küchenteam. Somit können auch größere Veranstaltungen, wie etwa die alljährliche Weihnachtsfeier mit ca. 150 Personen vom feuerwehreigenen Küchenteam aus eigenen Möglichkeiten bekocht werden.



Danke

an alle Unterstützer, Gönner und Förderer

Bitte

helfen Sie uns auch weiterhin helfen. Egal ob durch aktiven Feuerwehrdienst, oder eine fördernde Mitgliedschaft. Auch Sie können dazu beitragen, das freiwillige Feuerlösch- und Sicherheitswesen in der Stadt Burghausen aufrecht zu halten.

mitmachen.feuerwehr-burghausen.de

Versprochen

auch im Jahr 2026 stehen wir rund um die Uhr binnen weniger Minuten mit unserer qualifizierten Hilfeleistung zur Verfügung und führen die freiwillige Feuerwehr als älteste Bürgerinitiative der Stadt Burghausen weiter.

Die Führung der Wehr



1. Vorstandsvorsitzender

Markus Szehr

1.vorstand@feuerwehr-burghausen.de



2. Vorstandsvorsitzender

Rupert Seitz

2.vorstand@feuerwehr-burghausen.de



1. Kommandant

Florian Hobmeier

**1.kommandant@
feuerwehr-burghausen.de**



2. Kommandant

Michael Hauf

**2.kommandant@
feuerwehr-burghausen.de**



3. Kommandant

Christian Kraus

**3.kommandant@
feuerwehr-burghausen.de**



Herausgeber/Impressum:
Freiwillige Feuerwehr Burghausen
Unghauser Str. 22
84489 Burghausen

Text und Konzept: S. Luttenberger/M. Szehr/F. Hobmeier